

Praktikumsbericht Dublin (04.06.2023 - 18.06.2023)

Im Rahmen unseres zweiwöchigen Schülerpraktikums der Q1 bot unsere Schule, das Gymnasium Arnoldinum in Steinfurt, uns die Möglichkeit ein Auslandspraktikum in Dublin an. Direkt war ich an dem Auslandspraktikum interessiert und habe mich um so mehr gefreut als ich erfahren habe, dass ich teilnehmen durfte, da die Teilnehmeranzahl begrenzt war. Auch durch den Finanziellen Zuschuss der Elena-Bless-Stiftung wurde mir die Teilnahme an dem Praktikum in Dublin erleichtert.

Elf meiner Mitschüler und ich sind dann in Begleitung von zwei Lehrern von Köln nach Dublin geflogen.

Im Vorfeld wurden wir jeweils zu zweit in Gastfamilien aufgeteilt. Gefreut hat es uns, dass wir aussuchen konnten mit wem wir in eine Gastfamilie wollten. So bin ich zusammen mit meiner Freundin in eine Gastfamilie für 2 Wochen gezogen.

Bei Ankunft am Flughafen in Dublin erwartete uns schon ein Mitglied des Apollo Language Centre um uns mit einem Bus zu einem Standort zu fahren, von wo uns unsere Gastfamilien abholten.

Unsere Praktikum bestand zum einem aus dem Besuch einer Sprachschule, des Apollo Language Centre, und zum anderen aus der Arbeit in einem Charity Shop der National Council for the Blind of Ireland (NCBI).

Vormittags gingen wir alle in die Sprachschule, wo wir zunächst in Kurse mit dem jeweiligen Sprachniveau unseres Englisch eingeteilt wurden. So kamen wir auch mit anderen Menschen aus anderen Ländern zusammen in eine Klasse und konnten unser Englisch verbessern. In der zweiten Woche wurden wir alleine unter uns Deutschen unterrichtet, da die anderen sich auf ein Exam vorbereiten mussten.

Nach der Schule, in unserer Mittagspause konnte ich dann mit meiner Freundin zu unseren jeweiligen Charity Shop laufen, da unsere nahe zusammen gelegen und nicht als zu weit von der Schule entfernt waren.

Mein Charity Shop war in Rathmines. Das Team war sehr nett und hat mich sehr herzlich willkommen geheißen. Mir wurden meine Aufgaben erklärt und worauf ich achten sollte. Das ganze Team hatte sehr viel Vertrauen in mich und überließ mir auch schwierigere Aufgaben. Meine Aufgaben bestanden of darin die Kasse zu bedienen, Kleidung zu bügeln, die angebotene Kleidung zu sortieren und darauf zu achten, das alles ordentlich aussieht und sauber. Zudem half ich Kunden und Kundinnen bei Fragen, etc.

Anfangs war es etwas schwer den Irischen Akzent zu verstehen, dennoch verbesserte sich mein Verständnis über die Zeit, obwohl viele schon drauf geachtet haben deutlich mit mir zu reden, da sie ja wussten, dass ich aus Deutschland bin.:)

Die Arbeit in dem Charity Shop hat mir gut gefallen, weil wie schon gesagt das Team einfach wirklich sehr nett war und mich gut einbezogen hat.

Abends nach der Arbeit habe ich mich dann mit meinen Freunden getroffen und wir sind entweder etwas Essen gegangen, haben Dublin erkundigt oder sind zu anderen schönen Orten, wie z.B. Malahide oder Howth gefahren.

An den Wochendenen musste wir nicht zur Schule und zur Arbeit. Hier haben wir die Zeit genutzt und sind zu unterschiedlichen Orten rund um Dublin gefahren. Da die Zug- und Busverbindungen in Dublin sehr gut sind konnten wir ganz einfach die Gegend erkunden. Mit unseren Lehrern haben wir mehrere Ausflüge gemacht, z.B. nach Sandycove, nach Howth und Malahide.

Rückblickend auf dieses Auslandspraktikum in Dublin kann ich sagen, dass es eine sehr

sehr gute Entscheidung war, an diesem Teil zu nehmen, da es mich enorm bereichert hat. Ich habe viele neue Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen kennengelernt. Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandspraktikum zu machen, da es so viel Neues mit sich bringt. Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und würde es auf jeden Fall noch einmal machen.



